

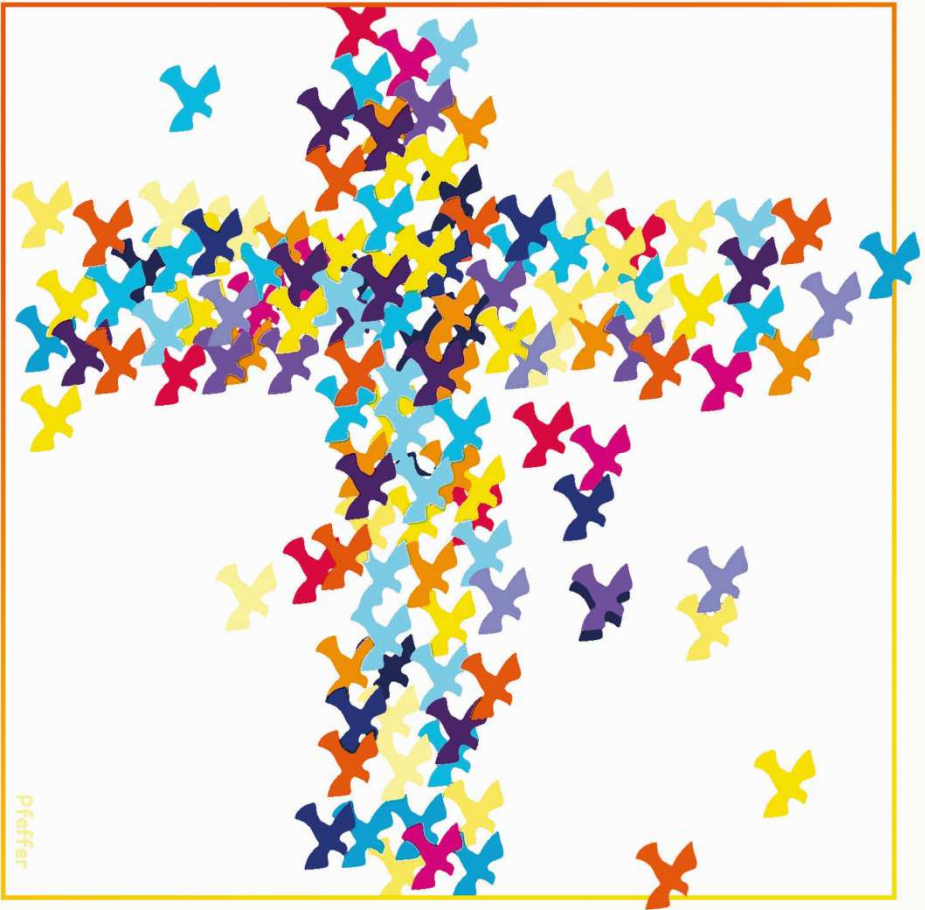


Nordlicht



Prot. Kirchengemeinden Ludwigshafen-Edigheim und -Oppau
März April Mai 2015

10



„Aufstehen zum Leben“

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Angedacht	4
Weltgebetstag	5
Passionsandachten – 7 Wochen ohne – Karfreitag	6
Interview Elke Weingardt	7
Visitationsgottesdienst	8
Aus der Bezirkssynode	9
Suppenküche – Keine neue Kirchensteuer	10
Einführung der neuen Presbyterien	11
Kirchbauverein Edigheim – Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung	12
Der Runde Tisch	13
Konfirmation in Oppau, in der Pfingstweide und in Edigheim	18
Kirchentage in Speyer und Stuttgart	20
Gebetswoche für die Einheit der Christen	21
Aus den Gruppen und Kreisen in Oppau und Edigheim	22
Termine der Gruppen und Kreise in Edigheim	23
Gottesdienste in der Region Nord	24
Regelmäßige Veranstaltungen in Oppau	26
Termine für Kinder, Jugendliche und Konfis	27
Kinderseite	32
Vorstellungsgottesdienst der Konfis 2014/2016 – Krippenspiel	33
Louise-Scheppler-Kindergarten	34
Oberlin-Kindergarten	35
Wo ist der Himmel?	36
Jubiläumskonfirmationen in Oppau und Edigheim – Dankeschön	37
Turm33	38
Frauenbegegnungstag – Jugendkirche – Jugendosternacht	39
Rat und Hilfe – Impressum	41
Du bist schön!	42
GAW-Fest Ludwigshafen – Hoffnung für Osteuropa	43
Freud und Leid in Edigheim – Nachruf Burkhard Sievers	44
Freud und Leid in Oppau – Trauercafé in Edigheim	45
Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag in der Pfingstweide	46
Wie Sie uns erreichen: Pfingstweide – Edigheim – Oppau	46 und 47
Kinderfreizeiten eJl – GimmeMusic – Juleica 2015	48

Titelgrafik: Pfeffer

Redaktionsschluss für die 11. Ausgabe des „Nordlichts“: 20. April 2015

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Eine ereignisreiche Zeit liegt vor uns.

Am 6. März feiern wir den Weltgebetstag. Das ist aber nicht die einzige ökumenische Veranstaltung. Die Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen gestalten wir in der Region zusammen mit der katholischen Gemeinde. Eine Weinprobe mit Dekan i.R. Gerd Babelotzky findet am 20. Mai im Protestantischen Gemeindehaus in Oppau statt. Ein spirituelles Angebot wird es am 21. Mai in der Katholischen Kirche Maria Königin in Edigheim geben. Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Regionen-Gottesdienst am Pfingstmontag in der Pfingstweide (s. S. 21 und 46). Gleichzeitig möchte ich Sie zum Ökumenischen Kirchentag in Speyer am 23. und 24. Mai einladen (s. S. 20).

Die Passionszeit hat bereits begonnen. Sie erinnert uns daran, dass Jesus 40 Tage in der Wüste verbrachte. Er fastete in dieser Zeit, um Gott nahe zu sein. Für uns heute kann das eine Zeit sein, um über Gott, die Welt und uns selbst intensiver nachzudenken. Vielleicht nehmen Sie an der Aktion „7 Wochen ohne“ teil (s. S. 42). Wenn Sie diese Zeit mit Anderen gemeinsam begehen möchten, dann sind Sie in Oppau bei der „Zeit der Stille“ und in Edigheim bei den „Herzensebeten“ an der richtigen Stelle (s. S. 6).

Die Karwoche bietet eine Fülle schöner Gottesdienste an, z.B. das Agapemahl am Gründonnerstag, das uns an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern erinnert, und an dem wir auch Abendmahl feiern und gemeinsam essen, oder die Osternachtsfeier in Edigheim.

Am Palmsonntag werden in Oppau die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2013/2015 eingesegnet, in Edigheim am 26. April und in der Pfingstweide am 19. April: ein großer Tag für die Jugendlichen, Eltern, Paten und Verwandten und auch für uns Hauptamtliche nach zwei gemeinsamen Jahren mit Unterricht, Freizeiten und anderen Aktivitäten. Ab diesem Tag werden die jungen Leute in der Kirche als „volljährig“ angesehen, es ist ihr Ja zu ihrer Taufe.

Auch die Jubiläumskonfirmationen kündigen sich an. Wenn Sie dazu beitragen können, Adressen der Jubilare aufzufinden, melden Sie sich bitte im jeweiligen Gemeindebüro (s. S. 37).

Die Oberlin-Kindertagesstätte feiert im April ihr 100-jähriges Bestehen mit einem Fest und einem Gottesdienst. Wenn Sie noch Bilder aus früheren Zeiten haben, melden Sie sich bitte im Oberlinkindergarten in Oppau, Tel. 65 25 11 (s. S. 35).

Am Sonntag Kantate am 3. Mai sind Sie herzlich eingeladen zu einem musikalischen Regionen-Gottesdienst in der protestantischen Kirche in Edigheim.

Und noch etwas: Manche Kirchenmitglieder sind irritiert über das neue Einzugsverfahren der Kirchensteuer. Im Prinzip hat sich nichts geändert. Näheres dazu lesen Sie bitte auf Seite 10.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen Ihr Nordlichtteam und
Ihre Pfarrerin

Susanne Seiwath



Liebe Leserin, lieber Leser!

Ostern: Naschereien, gutes Essen, Geschenke für unsere Lieben. Zeit füreinander. Schön! Ich freue mich darauf und genieße das alles. Doch dabei stehen zu bleiben – das ist mir zu wenig.

Die Bibel kennt unsere Ostertraditionen nicht, weder Oster Eier noch Osterhasen. Sie redet davon, dass da einer auferstanden ist, auferweckt vom Vater.

So heißt Ostern für mich erstens: Gott sagt, du gehst nicht verloren. Ich darf sterben in der Hoffnung, dass ich bei Gott aufgehoben bin, und mit dieser Hoffnung

kann ich leben – Gott möchte mit uns verbunden sein, im Leben wie im Tod. Du gehst nicht verloren – das ist für mich wie eine Liebeserklärung Gottes an uns, seine Menschen, und es heißt nichts anderes als: Du bist mir wertvoll.

Ostern heißt zweitens: Gott sagt, du kommst aus mir und gehst zurück zu mir.

Mit anderen Worten: Mit Gott habe ich ein Gegenüber, an das ich mich wenden kann – in jeder Situation meines Lebens: da, wo Sorge, Angst und Trauer mich gefangen nehmen, und auch da, wo ich außer mir bin vor Freude. Ich kenne diese Momente, da es mir vorkommt, als sei der Himmel leer, als sei Gott in unendlicher Ferne. Aber es gibt auch jene Momente, in denen ich die Gegenwart Gottes ganz dicht spüren kann. Da ist dann Ostern ganz nah, in der Hoffnung und der Gewissheit, dass Gott zu mir steht und mich nicht dem Tod überlässt.

Ostern heißt drittens: Gott sagt, das, was dich als Mensch ausgemacht hat, wird in

meine Nähe kommen und bewahrt bleiben.

Auferstehung heißt nicht, dass das Leben in einer anderen Sphäre so weitergehen

wird, wie hier gewohnt. So wie wir uns hier sehen, werden wir uns dann in Gottes Gegenwart nicht mehr sehen. Aber wir werden spüren, fühlen, wer zu uns gehörte, wer uns liebte. Und wir werden Nähe, das, was uns verband, wieder entdecken. Nähe zu denen, die vor uns gehen mussten. Wie das alles passieren

wird, das weiß ich nicht, meine Vorstellungskraft reicht nicht aus dazu, aber sollte es deswegen nicht dennoch sein können? Das wäre ein jämmerlicher Gott, der vom faden Stellungsvermögen seiner Geschöpfe abhängig wäre. Ostern bedeutet: Einer hat den Tod besiegt. Und wir dürfen daran Anteil haben. Ich hoffe, dass diese Botschaft mir Kraft gibt, dann, wenn es Abschied nehmen heißt. Bis dahin lebe ich gerne. Sehr gerne und freue mich über jeden neuen Tag, den Gott mir schenkt. Und ich genieße Ostern, weil dieses Fest mir sagt: Gott ist auf unserer Seite.

Ich verabschiede mich aus der Region Nord und danke Ihnen für viele gute Begegnungen.

Auch im Namen von Pfarrerin Seinsoth und Pfarrer Müller wünsche ich Ihnen eine besinnliche Passionszeit und ermutigende Ostertage,

Ihre Pfarrerin



Barbara Kiehl

Begreift Ihr meine Liebe?

So lautet das Motto für die Gottesdienste zum Weltgebetstag, zu dem Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche herzlich eingeladen sind mit anschließendem Beisammensein und einem Imbiss, vielleicht mit kulinarischen Genüssen von den Bahamas.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. Sie danken Gott für ihre atemberaubend schönen Inseln und für die menschliche Wärme der bahamaischen Bevölkerung. Gleichzeitig wissen sie darum, wie wichtig es ist, dieses liebevolle Geschenk Gottes engagiert zu bewahren. In der Lesung aus dem Johannesevangelium, in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht, wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade im Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Rund um den Erdball gestalten Frauen verschiedener christlicher Konfessionen am 6. März diesen Gottesdienst. Auch die Frauen in unserer Region Nord bereiten diesen Gottesdienst mit viel Liebe und Engagement vor. Alle sollen beim Weltgebetstag von den Bahamas erfahren, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben.

Ein spürbares Zeichen dieser weltweiten solidarischen Gemeinschaft wird beim Weltgebetstag mit der Kollekte gesetzt.



Chantal E.Y. Bethel, © WGT eV

Sie unterstützt Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt; darunter ist die Arbeit des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die eine Medienkampagne zur Bekämpfung von sexueller Gewalt gegen Mädchen gestartet hat.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 erleben wir, was Gottes Liebe für uns und unsere Gemeinschaft bedeutet – sei es weltweit oder vor unserer Haustür! che

Freitag, 6. März 2015
Ökumenische Gottesdienste:
St. Albert Pfingstweide 16 Uhr
Maria Königin Edigheim 18 Uhr
St. Martin Oppau 19 Uhr



„Anwesend!?“

Mit dem Herzensgebet durch die Fastenzeit

In unserer schnelllebigen Zeit schaffen wir es kaum noch, wirklich dort anwesend zu sein, wo wir sind. Zu viele Beanspruchungen, zu viel zu tun, zu viel vor. Wo bietet sich uns die Chance, aus dem Hamsterrad auszusteigen? Mal wieder „Da“ zu sein, nicht beim nächsten Termin, nicht am Handy, nicht in dem was war. „Anwesend“ sein, dort wo ich bin, so wie ich bin. – Das Herzensgebet will so einen Raum eröffnen. Nach einer kurzen Einführung in diese Gebetsform werden wir zweimal 10-15 Minuten in der Stille verweilen. Im eigenen Lebensgespräch mit Gott hat die ganze Vielfalt meiner Erfahrungen Raum. Vor Gottes liebendem Angesicht hat auch das Platz, was mir unliebsam ist, und zugleich kann sich auch etwas heilsam verwandeln.

Das Herzensgebet findet in der Fastenzeit mittwochs von 19 bis ca. 19.50 Uhr statt: am 18.2., 25.2., 4.3., 11.3., 18.3., 25.3. und 1.4. im Andachtsraum der Evangelischen Kirche Edigheim. Weitere Elemente sind leichte Körperübungen (Eutonie), geistliche Impulse (biblische Texte, Lieder, Segensworte). Bitte eine warme Decke mitbringen. Pfarrer Stefan Müller

KARFREITAG

» Karfreitag ist der Tag der Solidarität Gottes mit allen, die leiden, weinen und schreien, mit denen, die gequält und geschändet werden. Er geht mit ihnen durch Schmerz, Leid und Tod, damit sie auch dort von ihm gehalten sind.

TINA WILLMS

7
WOCHEN
OHNE

Seit 32 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Oster-sonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in den drei Jahrzehnten Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto für die Zeit vom 18. Februar bis 5. April 2015 heißt: „Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen.“

Zeit der Stille in Oppau Abendgebete zur Passion

Montag, 30. März, 19 Uhr
Dienstag, 31. März, 19 Uhr
Mittwoch, 1. April, 19 Uhr
Auferstehungskirche Oppau

„Im Dunkel der Nacht warten wir
auf einen neuen Morgen“
(V.S.Winkler)

Hallo, Frau Weingardt!

Sie arbeiten schon seit einiger Zeit in der Pfingstweide im Pfarrbüro. Seit wann, und wie ist es dazu gekommen?

Ich habe am 1. Oktober 2004 die Stelle der Gemeindesekretärin im Protestantischen Pfarrbüro in der Pfingstweide übernommen. Mein Sohn war im Kindergarten, und ich wollte wieder zurück in den Beruf. Nach Beendigung einer neunmonatigen Fortbildung für „Wiedereinsteigerinnen in den Beruf“ bei der Volkshochschule Frankenthal wurde ich von der Leiterin der Volkshochschule angesprochen, ob ich nicht Interesse hätte, in einem Pfarrbüro zu arbeiten, da würde eine Sekretärin gesucht.



Foto: Frank Wolf

Ab 1. Februar übernehmen Sie auch das Pfarrbüro in Edigheim. Haben Sie schon mal in die Gemeinde reingeschnuppert?

Nein, dazu hatte ich noch keine Zeit. Ich habe mir im letzten Monat das „Nordlicht“ etwas genauer durchgelesen und mir dabei auch die einzelnen Gruppen und Kreise in der Gemeinde angeschaut. Ich freue mich auf ein persönliches Kennenlernen und auf eine gute Zusammenarbeit.

Wie ist es dazu gekommen, dass Sie auch das Pfarrbüro in Edigheim übernehmen?

Meine bisherigen 15 Stunden pro Woche für das Protestantische Pfarrbüro in der Pfingstweide sollten 2015 aus finanziellen Gründen auf 8 Wochenstunden reduziert werden. In Edigheim dachte man ebenfalls über Reduzierung nach, und Frau Schmid kündigte für Ende Januar ihren

wohlverdienten Ruhestand an. Da kam die Idee auf, dass sich die zwei Gemeinden eine Sekretärin teilen und ich die Nachfolge von Frau Schmid in Edigheim übernehme. Von den Pfarrern und den Presbyterien diskutiert und schließlich beschlossen, was mich natürlich sehr freut.

Sie haben jetzt in beiden Gemeinden deutlich weniger Stunden als zuvor. Gibt es von Ihrer Seite Befürchtungen, ob das funktio-

niert?

Die Abläufe in der Pfingstweide sind mir nach 10 Jahren bestens bekannt. In Edigheim sieht es etwas anders aus, da ich so gut wie niemanden kenne und mich erst in gewisse Arbeitsabläufe einarbeiten muss. Es wird bestimmt zu einigen Veränderungen kommen. Die Zukunft wird zeigen, was in der kurzen Zeit, die mir pro Gemeinde zur Verfügung steht, geleistet werden kann.

Was ist Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders wichtig, und worauf freuen Sie sich in der Zukunft?

Besonders wichtig ist mir der persönliche Kontakt zu Menschen. Es macht mir Spaß, Einblicke in das aktive Gemeindeleben zu bekommen und es, so gut ich kann, zu unterstützen. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe als Gemeindesekretärin in Edigheim und, dass ich der Gemeinde Pfingstweide erhalten bleibe. Für die Zukunft wünsche ich mir für meinen Start in Edigheim Nachsicht, wenn nicht sofort alles wie gewohnt klappt oder nicht alle Arbeiten so wie früher geleistet werden kön-

nen. Ansonsten hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit und auf viel Freude bei der Arbeit.

Vielen Dank für ihre Antworten, wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Die Fragen stellte Pfarrer Stefan Müller



Gottesdienst zum Abschluss der Visitation der Region Nord, 8.11.2014

Am 25. Mai 2014 wurde der Vertrag zur Kooperation der Gemeinden Edigheim, Oggersheim, Oppau und Pfingstweide unterzeichnet. Das war noch nicht lange her – und dann gleich eine Visitation?

Der Bezirkskirchenrat hat diese Visitation nicht als Leistungsschau verstanden, sondern als Besuch zum gemeinsamen Austausch und zur Beratung. Es wurden – anders als bei der Visitation einer einzelnen Gemeinde – nur die gemeinsamen Kooperationsfelder besucht: die Treffen der

Pfarrteams und Hauptamtlichen, der Kirchenmusiker und Treffen im Bereich der Jugend und Konfiarbeit. In diesen Bereichen greift ein Gedanke immer mehr um sich, nämlich, dass nicht alle alles machen müssen, dass man sich zusammen tun und arbeitsteilig arbeiten kann.

In diesem Sinne gab Dekanin Barbara Kohlstruck in ihrer Predigt den Haupt- und Ehrenamtlichen drei Empfehlungen auf den Weg. In Anlehnung an einige Bibelstellen*), in denen Menschen Unterstützung und Hilfe zuteilwird, um ihre Aufgaben erfüllen zu können, lautet der erste Rat: „Nutzen Sie die Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten, die die Region bietet“. Die zweite Empfehlung: „Haben Sie den Mut, Dinge auszuprobieren – und auch wieder zu ändern. Ob etwas Sinn macht und realisierbar ist, erweist sich oft erst beim Tun.“ Und besonders trostreich war die dritte Empfehlung: „Sie müssen nichts überstürzen, Sie können sich Zeit lassen. Es geht darum, heute die Strukturen für morgen aufzubauen. Es macht keinen Sinn, sich zu überfordern und zu riskieren, dass einem die Luft ausgeht. Die letzten Jahre waren anstrengend, und es gibt ein ganz berechtigtes Bedürfnis, nicht in diesem Tempo weiter machen zu müssen. Wir brauchen auch Verschnaufpausen, um mit Lust und Freude weiter zu gehen. Also: Zeit lassen zum Wachsen – aber dabei das Gießen nicht vergessen.“

Der Edigheimer Kirchenchor rundete die Feierstunde ab. Anschließend bestand die Möglichkeit, sich bei einem Glas Sekt mit Mitgliedern des Bezirkskirchentages und den Hauptamtlichen auszutauschen. uh

*) 2.Mose,18,13-17, 5.Mose,1,9-18, Apg.,6,1-6

Bezirkssynode am 15.11.2014

Bericht der Dekanin Barbara Kohlstruck:

► Der Strukturanpassungsprozess hat viel Mehrarbeit aller Beteiligten erfordert. Es gab eine große Bereitschaft, sich auf die Realitäten einzulassen. Die neuen Presbyterien und die neue Synode werden darauf aufbauen können. Frau Kohlstruck dankte allen für Geduld und Durchhaltevermögen. Die Landeskirche sieht LU zukunftsweisend. Die Strukturanpassung ist noch nicht abgeschlossen.

► 2014 bestand die Suppenküche 20 Jahre. Auch außerkirchliche Gruppen (z.B. aus der BASF) tun inzwischen dort Dienst.

► Die Stelle des Bezirkskantors ist weiterhin vakant, da der ausgesuchte Bewerber die Stelle nicht angenommen hat. Vertretung durch Peter Gordner.

Feststellung der Jahresrechnung 2013:

Der Haushalt ist ausgeglichen. Die Instandhaltungsrücklage wurde rückgelegt, nicht gebraucht. Der Überschuss wurde der Gesamtrücklage zugeführt.

Rechnungsprüfung 2003 bis 2012

Die Rechnungsprüfung durch die Landeskirche ergab keine Beanstandungen. Das Verwaltungsamt LU hat sehr gute Vorbildliche Arbeit geleistet. Die Finanzen sind in guten Händen. 2012 wurde von allen Kirchengemeinden die Instandhaltungsrücklage gebildet.

Haushaltsplan 2015/2016

Die Rücklagsituation ist noch zufriedenstellend. Die Landeskirche wird die Schlüsselzuweisungen von 11 auf 12 € pro Kirchenmitglied erhöhen. Auf Empfehlung des Finanzausschusses wurde der Haushaltplan angenommen.

Klimaschutzteilkonzept

Die Landeskirche stellt den Kirchenbezirken zweckgebundene Mittel zur Förderung des Klimaschutzes zur Verfügung. Der Bezirkskirchenrat und der Finanzausschuss schlagen vor, diese Gelder – zusammen mit noch zu beantragenden Zuschüssen der öffentlichen Hand – für eine Gebäudeanalyse zu nutzen, mit der der energetische Zustand aller Gebäude der Kirchengemeinden und des Kirchenbezirks standardisiert und vergleichbar erhoben werden kann.

Ordnungen für die Beiräte „Citykirchenarbeit“ und „Bildung und Kultur“ und für die „Öffentlichkeitsarbeit“ wurden verabschiedet.

Projekt Gemeinsame Trägerschaft der Kindertagesstätten „Alle unter ein Dach“

Der Kirchenbezirk kann aufgrund veraltungstechnischer Gegebenheiten nicht der Träger werden. Die Gesamtkirchengemeinde LU wird neu gegründet. Ihre alleinige Funktion wird die Trägerschaft der Kitas sein.

Information zu Visitationen der Regionen

durch den Bezirkskirchenrat:
Alle 3 Jahre soll im Herbst eine Region visitiert werden. Im November 2014 wurde die Region Nord visitiert, 2015 soll die Region Süd und 2016 die Region Mitte besucht werden.

Jedes Jahr im Frühjahr soll eine einzelne Kirchengemeinde visitiert werden, so dass jede Gemeinde etwa alle 10 Jahre besucht wird. uh

Den vollständigen Bericht der Dekanin finden Sie auf www.ekilu.de

20 Jahre Suppenküche

Dekanin Barbara Kohlstruck berichtete vor der Bezirkssynode: „Im Februar 2014 bestand die Suppenküche 20 Jahre. Uns war es Anlass zu einem Tag, an dem zum einen all denen gedankt wurde, die sich seit 20 Jahren tagtäglich engagieren. Und es ist erfreulich, dass dazu inzwischen auch Freiwillige aus der BASF gehören, die im Jahr 2013 zwei Wochen und 2014 sogar drei Wochen den Dienst versahen und damit die Gemeinden entlasten. 20 Jahre Suppenküche war aber auch Anlass, darüber nachzudenken, was es für eine Gesellschaft bedeutet, dass es eine solche Einrichtung braucht. Dass uns die finanzielle Situation derzeit keine Probleme macht, dafür sind wir allen dankbar, die uns unterstützen.“

Die tägliche Arbeit in der Suppenküche im Gemeindehaus der Apostelkirche wird im monatlichen Turnus von ehrenamtlich Helfenden aus den Ludwigshafener Gemeinden verrichtet. Oppau ist im Mai an der Reihe und Edigheim im September. Viele der Mitarbeitenden sind seit 20 Jahren dabei und freuen sich über Verstärkung. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet, tägliche Einsatzzeit an Werktagen ist von 10:30 Uhr bis ca. 13:30 Uhr.

Einsatz in Oppau:

Montag, 4.5. bis Freitag, 29.5.2015

Info bei Sigrid Kern Tel.:65 22 01

E-Mail: gg.hch.kern@t-online.de

Einsatz in Edigheim:

Montag, 31.8. bis Freitag, 25.9.15

Info bei Margit Kuppelmaier 66 46 81

Gerne dürfen Oppauer/innen im Edigheimer Monat und Edigheimer/innen im Oppauer Monat helfen! uh

Keine neue Kirchensteuer

Viele Bankkunden haben Ende 2014 Post von ihrer Bank bekommen. Die Kirchensteuer für Kapitalerträge wird ab 1.1.2015 direkt von Banken abgeführt.

Was bedeutet das?

Das Wichtigste zuerst: **es wird keine neue Kirchensteuer eingeführt und keine bestehende Kirchensteuer erhöht.** Es ändert sich lediglich das Verfahren, mit dem die Steuer erhoben wird.

Mit dem neuen Verfahren sind für Sie also keine neuen oder zusätzlichen Abgaben verbunden. Kapitalerträge waren schon immer als Einkünfte aus Kapitalvermögen steuerpflichtig. Auch die Höhe der Kirchensteuer von 9 Prozent der Lohn- und Einkommenssteuer bleibt unverändert. Und Kirchensteuer zahlen nur diejenigen, die überhaupt über ein eigenes Einkommen verfügen.

Auch der Datenschutz ist gewährleistet:

Die Bank erhält die Daten über die Religionszugehörigkeit verschlüsselt. Für die Mitarbeitenden ist nicht zu erkennen, wer welcher Religionsgemeinschaft angehört.

Mit Ihrer Kirchensteuer leisten Sie einen wesentlichen finanziellen Beitrag dafür, dass die Kirche Menschen auf ihrem Lebensweg begleitet, dass der christliche Glaube gelebt und weitergegeben wird. Und Sie unterstützen vielfältige Hilfsangebote der Diakonie. Dies geschieht in den rund 15.000 evangelischen Kirchengemeinden und 28.000 diakonischen Einrichtungen in Deutschland.

Pfarrer Wolfdietrich Rasp, Pirmasens

www.ekd.de

www.kirchenabgeltungssteuer.de

In Edigheim

Mit einem festlichen Gottesdienst wurden am 11. Januar 2015 die Presbyterinnen und Presbyter in ihr Amt eingeführt. Verabschiedet wurden nach 24 Jahren Bernd Cambeis und nach 6 Jahren Martina Ebisch. Martin Briefke



Foto: Gert Langkafel

Christiane Ohlinger-Kirsch, Bettina Schmidt-Müller, Ralph Gehlert, Ingrid Held, Andrea Küpper, Brigitte Eckhardt, Stefanie Stotko-Horn, Herbert Brännler, Thomas Schmitt, Martin Briefke, Sonja Seeber, Nina Satter, Dr. Bärbel Diehl-Seifert, Melanie Dörner.

In Oppau

Am 25. Januar 2015 wurde das neue Presbyterium in der Auferstehungskirche feierlich eingeführt. Pfarrerin Susanne Seinsoth erläuterte in der Predigt anhand des Liedes „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ (EKG 609) die Arbeit im Presbyterium. Und sie wünschte dem Gemeindegemeinschaft viele aktive Beiboote. Den ausscheidenden Presbyterinnen und Presbytern dankte sie für lange treue Jahre. Text und Foto: uh



Christine Schuler, Tanja Becker, Sigrid Kern, Susanne Seinsoth, Roland Hammann, Heike Lehmann, Heinrich Rottmüller, Margarete Heim, Christel Henschel, Michael Wolff, Wolfgang Noreiks.

Kirchbauverein

Kirchbauverein

Im vergangenen Jahr haben wir begonnen mit der Planung für einen barrierefreien Zugang zu unserer Kirche. Erste Gespräche wurden mit der Bauabteilung der Landeskirche, der Denkmalschutzbehörde und dem Behinderten-Seelsorger geführt. Nun

läuft der Antrag zur Architektenbeauftragung für die Plan- und Kostenfeststellung. Eine kleine Glastafel zur Erinnerung an die Stifterin der Glasfenster, Fräulein Henriette Willer, ist in Arbeit.

Auch soll die Schrift auf der Tafel an der Eingangsseite der Kirche wieder lesbar gestaltet werden. Die Kosten hat erfreulicherweise ein Sponsor übernommen.

Mehr darüber und über weitere geplante Veranstaltungen berichten wir in der Mitgliederversammlung am

**Donnerstag, 12. März 2015,
um 18:30 Uhr, in der Kirche**

Im Anschluss um 19:30 Uhr sind alle herzlich eingeladen zu einem Lichtbildvortrag von Bernhard Kunz, dem bekannten Sportfotografen, über das Land Brasilien und die Fußballweltmeisterschaft 2014.

Wir danken allen Mitgliedern und Spendern für die eingegangenen Gelder und hoffen weiterhin auf Ihre Unterstützung.

Bitte helfen Sie uns auch, weitere Mitglieder für den Kirchbauverein zu gewinnen.

Informationen erhalten Sie im Protestantischen Pfarramt Oppauer Str. 60 oder telefonisch unter 66 13 33.

Prot. Kirchbauverein Lu-Edigheim e.V.

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE40 5455 0010 0191 6327 77

BIC: LUHSDE6AXXX

gl

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung



Das Ziel der Badgassenstiftung ist die Erhaltung unseres Gemeindehauses. Aus den Zinsen des Stiftungskapitals sollen die Instandhaltungsrücklagen für Reparaturen mitfinanziert werden.

Wie wichtig unsere „Badgasse“ für das Gemeindeleben ist, haben wir in den letzten Monaten besonders gemerkt. Wir waren froh, dass wir einen Ort hatten, an den wir einen Teil unserer Kindergartengruppen während des Umbaus im Louise-Scheppler-Kindergarten auslagern konnten. Gleichzeitig aber vermissten wir das Gemeindehaus als Treffpunkt für Gruppen und Kreise und für die Vielen von uns liebe gewordenen Winterkirche.

Die Badgassenstiftung bittet Sie deshalb weiterhin um Ihre Unterstützung. Auch kleine Beiträge helfen entweder das Stiftungskapital zu erhöhen oder, falls Sie lieber spenden möchten, Geld zur Verfügung zu stellen, über das im Rahmen der Stiftungssatzung direkt für kleinere Anschaffungen verfügt werden kann.

Wir danken Allen, die zur Badgassenstiftung beitragen und schon beigetragen haben.

Hier noch einmal die Kontoverbindung:

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE79 5455 0010 0191 4943 35

BIC: LUHSDE6AXXX

gl

Runder Tisch der Protestantischen Kirchengemeinde in Ludwigshafen – Oppau e.V.



Weihnachtsfeier

Am 19. Dezember 2014 waren alle Mitglieder des „Runden Tisches“ eingeladen zur Weihnachtsfeier in die „Schillerstuben“. Küche und Service ließen keinen Wunsch unerfüllt. Das Buffet bot für jeden etwas, und zum Dessert wurden wir sogar in Traumschiffatmosphäre versetzt.

Werner Bloch, Gerhard Roos und Ulrich Ludwig brachten besinnliche Beiträge, Gunter Böhn trug auswendig die Weihnachtsgeschichte vor, Mundartbeiträge kamen von Irmgard Ashmore, Manfred Reuther und Margarete Heim, und gemeinsam sangen alle Weihnachtslieder.

Rundum eine gelungene Feier für alle Sinne. Wir danken den Organisatoren und freuen uns bereits auf den 18. Dezember 2015.

Margarete Heim

Mitgliederversammlung am 26.1.2015

Der 1. Vorsitzende, Werner Bloch, dankte allen, die bei den Festen mithalfen, und hielt Rückschau:

Der Verkauf an Fasching war erfolgreich.

Das Heringessen war das Dankeschön an alle Helfer des Faschingsverkaufs.

Der Ausflug zum Wildpark war informativ.

Die Gemeindefahrt ins Frankenland war gut organisiert, eine gelungene Reise.

Beim Sommernachtsfest hatten wir mit der Beseitigung der Sturmschäden zu kämpfen, aber mit vielen Helfern und Improvisation wurde es ein schönes Fest.

Die Radtour ging nach Birkenheide, der Dank galt Heinz Blaufuß für die gute Organisation.

Die Tagesfahrt führte nach Trier mit Stadtbesichtigung und einem gemütlichen Abschluss.

Die monatlichen Zusammenkünfte waren gut besucht.

Für die Kirchengemeinde gab es wenig zu tun. Durch die Auslagerung des Kindergartens ins Gemeindehaus und den Rückzug war viel Improvisation und der Einsatz der Helfer gefragt.

Werner Bloch stellte die Themen der Zusammenkünfte im Jahr 2015 und die verschiedenen Aktionen vor. (s.S.22)

Peter Giese schied zum 1.1.15 als Beisitzer aus dem Vorstand aus. Bis zur Neuwahl 2016 wurde Joachim Tarnow kommissarisch zum Beisitzer berufen.

Gerhard Roos verlas den Kassenbericht.

Heinz Kern und Manfred Reuther hatten bei der Kassenprüfung eine einwandfreie Kassenführung festgestellt.

Kassenwart und Vorstand wurden einstimmig entlastet.

Margarete Heim

**Der Runde Tisch lädt ein:
zum Tagesausflug
nach Straßburg am 9. Juni 2015
und
zur Gemeindefahrt ins Altmühltal
vom 3. bis 8. September 2015.**

Information und Anmeldung
bei Gerhard Roos, Tel: 65 35 10.



Konfirmation in Oppau am 29. März 2015, 10 Uhr

Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 22. März, 10 Uhr
mit Feier des Abendmahls

Natascha Bauer
Denise Beringer
Dominik Gönzheimer
Celine Hildebrand
Vanessa Knobloch
Simon Kußmaul
Finn Müller
Jonas Neu
Lukas Rothermel

Patrick Rothermel
Alice Scheuermann
Antonia Schmidt
Juliane Schub
Heiko Seelinger
Timo Steinel
Ina Strassel
Johanna Thomée
Corinna Wolff



Konfirmation in der Pflingstweide: 19. April 2015, 10:30 Uhr

Abendmahl am Samstag, 25. April, 18 Uhr, in Edigheim

Anne-Sophie Amberger
Leonie-Fabienne Amberger
Sarah Brand
Sabrina Gailing
Eric König
Niklas Kirch
Markus Klose

Lea Löwel
Justin Möbus
Maximilian Podstawka
Alexandra Reiser
Dustin Sammer
Timo Theobald
Chantalle Weber





Konfirmation in Edigheim am 26. April 2015, 9:30 Uhr

Abendmahl am Samstag, 25. April, 18 Uhr

Hanna Becker

Maximilian Binzer

Madita Euler

Chiara Michelle Häge

Anja Horn

Niklas Jugel

Valentin König

Nils Mader

Paul Konstantin Müller

Cara Nagel

Philipp Freiherr von Reitzenstein

Konstantin Redl

Sarah Scholz

Natalie Walter

Sebastian Wiedmer

Lukas Wolsiffer



Auf dem Weg

Auch wenn sie vielleicht nicht rosarot
wie in manchen Träumen aussehen mag:
Zukunft soll niemals ohne Hoffnung sein.

Lasst euch nicht für dumm verkaufen.
ein schönes glückliches Leben hat meistens wenig mit dem zu tun,
was euch die Werbung vorgaukelt.

Lasst euch eure Fragen nicht ausreden,
macht euch eure eigenen Gedanken.
Sagt auch mal Nein!

Und seid euch nicht zu schade,
immer nur den bequemen Weg zu gehen,
immer nur an der Oberfläche zu bleiben.

Euer Leben hat mehr Tiefgang, als ihr denkt.

Maik Dietrich-Gibhardt

Ökumenischer Kirchentag

23. und 24. Mai 2015 in Speyer



„Aufstehen zum Leben“ – unter diesem Motto findet an Pfingsten ein Ökumenischer Kirchentag in Speyer statt. 50 Jahre

nach Abschluss des II. Vatikanischen Konzils und kurz vor der 500sten Wiederkehr des Beginns der Reformation feiern das Bistum Speyer und die Evangelische Kirche der Pfalz zusammen mit allen Mitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen – Region Südwest dieses gemeinsame Glaubensfest. Zwei Tage lang werden sich entlang einer Kirchenmeile Gemeinden, christliche Gruppen und kirchliche Einrichtungen präsentieren.

www.oekt-pfalz.de

Evangelischer Kirchentag in Stuttgart

Ein buntes Fest des Glaubens, fünf Tage diskutieren, singen, beten und feiern. Das alles ist Kirchentag. Er steht unter der Losung: **„damit wir klug werden“** (Psalm 90,12).

Los geht es am Mittwochnachmittag mit mehreren Eröffnungsgottesdiensten u.a. auf dem Schlossplatz. Nach dem Ende der Gottesdienste beginnt der „Abend der Begegnung“ – fast die gesamte Innenstadt verwandelt sich in ein großes Straßenfest mit vielen musikalischen Bühnen und hunder-

ten Ständen, die Baden-Württemberg auf kulinarische und kulturelle Art vorstellen.

Die folgenden Tage beginnen jeweils mit den Morgengebeten und den sich anschließenden Bibelarbeiten. Der restliche Tag ist voll mit thematischem und kulturellem Programm. Diskutiert wird überall, über Themen aus Politik, Gesellschaft und Religion.

Parallel dazu gibt es immer wieder musikalische Auftritte und dauerhafte Angebote: den Markt der Möglichkeiten im Neckarpark etwa und die speziellen Zentren für Jugendliche und Kinder. Die Abende gehören vor allem Konzerten – den großen unter freiem Himmel und kleineren in Kirchen. Am Freitagabend feiern die meisten Gemeinden im Quartierbereich mit ihren Gästen ein Feierabendmahl.

Bei den Mitwirkenden ist auch wieder die Pfalz vertreten, u.a. im Zentrum Jugend, auf dem Markt der Möglichkeiten und auf den Bühnen.

Nach drei vollen Tagen geht der Kirchentag am Sonntagvormittag mit einem zentralen Schlussgottesdienst im Cannstatter Neckarpark zu Ende. Erwartet werden über 100.000 Gäste, die alle gemeinsam Abendmahl feiern werden.

Haben Sie Lust bekommen, den Kirchentag zu erleben, ganz oder tageweise?



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Stuttgart 3. – 7. Juni 2015

Mehr Informationen erhalten Sie im Internet: www.kirchentag.de, in den Pfarrrämtern, beim Landesausschuss Pfalz, Tel. 06232/66 71 07, oder unter der Telefonnummer: 0621/66 13 33.

„Gib mir zu trinken!“ (Joh. 4,7)

Biblische Weinprobe

Mit Dekan i.R. Gerd Babelotzky begeben wir uns auf eine spannende Reise durch die Welt des Weins. In etwa 2 ½ Stunden wird uns Herr Babelotzky auf humorvolle und informative Weise in die biblische Welt des Weins entführen. Es werden insgesamt 12 Weine verkostet.

Mittwoch, 20. Mai 2015 um 19 Uhr im Protestantischen Gemeindehaus Oppau, Kirchenstraße 3

Kostenbeitrag: 12 Euro pro Person

Bitte Anmeldung bis 15. Mai im katholischen Pfarrbüro St. Martin

(Öffnungszeiten Mo-Fr 9-12, Tel. 65 25 90)



Gebetsfeier um die Einheit der Christen

Zu einer besinnlichen Andacht laden wir herzlich ein. Gemeinsam kommen wir vor Gott, um zu beten, zu singen und auf Gottes Wort zu hören. Wir eröffnen unsere Feier am Taufstein in Maria Königin und werden dann mit der Osterkerze in die Unterkirche ziehen.

Donnerstag, 21. Mai 2015 um 19 Uhr in Maria Königin Edigheim, Bürgermeister-Friesstraße 1, Eingang Taufstein

Ökumenischer Kirchentag in Speyer

„Aufstehen zum Leben“. Unter diesem Motto begehen katholische und evangelische Christen der Pfalz am Pfingstwochenende 2015 (23.-24.5.) einen ökumenischen Kirchentag in Speyer (s. S. 20). **Herzliche Einladung.**

Ökumenischer Regionen-Gottesdienst am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag beschließen wir unsere gemeinsame Gebetswoche mit einem ökumenischen Regionen-Gottesdienst in der Pfingstweide.

Pfingstmontag, 25. Mai 2015 um 10 Uhr im Gemeinschaftshaus Pfingstweide, Budapester Straße 41

Wir laden herzlich ein zu den Veranstaltungen dieser Woche. Pfarrer Stefan Müller

» Die Kraft öffnet Jesus. In den kleinen Dingen, mit kleinen Schritten.
Denn für weite Wege ist kein Platz.

"Lachen tut gut"

Das Motto des Mutterhauses in Lachen-Speyerdorf griff am 17. Dezember 2014 auf uns über. 37 Frauen der protestantischen Kirchengemeinde Oppau (Frauenbund, Mütterkreis und Runder Tisch) verbrachten gemeinsam einen angenehmen Tag. Nach kurzer Busfahrt wurden wir sehr herzlich zum Mittagessen – gute Hausmannskost – empfangen. Leider hatte Petrus kein Einsehen mit uns, und wir konnten keinen Spaziergang durch die herrliche Parklandschaft machen. So blieb nur ein Ausruhen in warmen Räumen. Um 14:30 Uhr trafen sich alle zu einer "Weihnachtsfeier auf päzisch" im Andachtsraum. Zwischen den gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern wurden Gedichte und Geschichten in unserer Mundart vorgelesen. Gestärkt mit Kaffee und Kuchen brachte uns der Bus wohlbehalten nach Oppau zurück. Dies war die erste gemeinsame Feier der Frauen und bleibt hoffentlich nicht die letzte. Margarete Heim

Zum **Ausflug des Frauenbunds am 20.**

Mai 2015 zum Teufelstisch sind ALLE Frauen der protestantischen Kirchengemeinde Oppau eingeladen. Abfahrt um 10 Uhr am Oppauer Rathaus.

Anmeldung bei Ruth Vogel Tel.: 65 29 31 oder Margarete Heim Tel.: 65 21 10.



Tanzen die schönste Nebensache der Welt



Ute Leuck hat im neuen Jahr die Leitung des Ökumenischen Tanzkreises übernommen. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude beim Tanzen.

Der Tanzkreis trifft sich jeden Mittwoch von 16.00-18.00 Uhr in der Unterkirche von Maria Königin.

Schauen Sie einmal vorbei. Neue tanzfreudige Teilnehmer/innen sind jederzeit herzlich willkommen. Text und Foto: gl

Zum Vormerken:

Veranstaltungen des Runden Tisches in der 2. Jahreshälfte



- 06.07.15 Pfarrer Thomas Kiefer:
Der Heidelberger Katechismus
- 31.08.15 Bernhard Hölzel:
Die Insel Baltrum
- 28.09.15 Rechtsanwalt Thomas Minor:
Patientenverfügung
- 26.10.15 Pfarrerin Susanne Seinsoth:
Evangelische Freikirchen



PFINGSTEN

» Pfingsten begründet die verwegene Hoffnung, dass Menschen einander verstehen können über die Grenzen von Sprachen, Kulturen und Religionen hinaus: Wenn sie vom Feuer der Liebe ergriffen, vom Geist des Friedens inspiriert und von der Kraft Gottes angetrieben sind, werden sie Mauern überwinden.

TINA WILLMS

<u>Besuchsdienstkreis</u> jeweils Mi. 18:00 Uhr	Prot. Pfarramt (66 10 91) Pfarrhaus Oppauer Str. 60 25.3., 29.4., 27.5.
<u>Erzählcafé</u> 10.03., 14:30 Uhr 07.04., 14:30 Uhr 05.05., 14:30 Uhr	Simone Jackowski (540 53 33) Andachtsraum der Kirche Frauen aus der Bibel Lustige Geschichten Wonnemonat Mai
<u>Frauenbund</u> 03.03., 14:30 Uhr 17.03., 14:30 Uhr 31.03., 14:30 Uhr 14.04., 14:30 Uhr 28.04., 10:00 Uhr 12.05., 14:30 Uhr 26.05., 14:30 Uhr	Elisabeth Cambeis (66 37 71) Anbau der Lessingturnhalle Vorbereitung Weltgebetstag: Lebensbedingungen der Frauen auf den Bahamas Was „Frau“ so trägt – Modenschau mit Iris Bisson Wir feiern Ostern Generalversammlung Ausflug ins Blaue Wir feiern Muttertag und verwöhnen unsere Mütter Symbole: Segen
<u>Frauen heute</u> 09.03., 20:00 Uhr 13.04., 20:00 Uhr 11.05., 18:30 Uhr	Elke Mieger (66 33 65) Andachtsraum der Kirche „Offene Werkstatt“ „Schimmernde Botschaften“ – Schmuck unter der Lupe „Auf Achse“ – Erkundungsfahrt mit dem Fahrrad
<u>Frauenkreis</u> 02.03., 18:00 Uhr 13.04., 19:00 Uhr 04.05., 19:00 Uhr Dienstag, 01.06.	Karin Langkafel (66 13 33) Andachtsraum der Kirche „Begreift ihr meine Liebe?“ – Vorbereitung Weltgebetstag Wir sind kreativ und basteln Tischschmuck Trinitatis, das unbekannte Fest Ausflug zur Gartenschau in Landau *)
<u>Kastanienrunde</u> 19.03., 19:00 Uhr 14.04., 11:00 Uhr 21.05.	Gert Langkafel (66 13 33) Treffpunkt unterschiedlich „Das Lied in der Kirche“ Kirchenpräsident i.R. E.Cherdron Andachtsraum der Kirche Hinter den Kulissen des Wilhelm Hack Museums: Aus der Arbeit eines Restaurators *) Wir sind mit dem Rad unterwegs *)
<u>Presbyterium</u>	Thomas Schmitt (66 39 55) Andachtsraum der Kirche 30.03., 27.04., 18.05., jeweils 19:00 Uhr
<u>Kirchenchor</u>	Andreas Kohlstruck (668 58 92) Singstundensaal/Kirche jeden Mittwoch 20:00 Uhr (außer Ferienzeit)
<u>Ökum. Tanzkreis</u>	Ute Leuck (66 66 32) Kath. Unterkirche „Maria Königin“ mittwochs 16:30 Uhr

*) Treffpunkte und Zeiten werden noch bekanntgegeben

Oppau



Pfungstweide



Gottesdienste im März, April und Mai 2015

	OPPAU	EDIGHEIM	PFINGSTWEIDE
So. 01.03.	10:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	9:30 Uhr Wolf	10:30 Uhr Wolf
Fr. 06.03.	19:00 Uhr Ökumen.GD zum Weltgebetstag St. Martin	18:00 Uhr Ökumen. GD zum Weltgebetstag Maria Königin	16:00 Uhr Ökumen. GD zum Weltgebetstag St. Albert
So. 08.03.	10:30 Uhr N.N.	9:30 Uhr Müller Abendmahl Kika mit Verabschiedung Heike Schmid	10:30 Uhr Keller Abendmahl
So. 15.03.	18:00 Uhr Müller	9:30 Uhr Müller	10:30 Uhr Müller
Sa. 21.03.	----	18:00 Uhr Keller	----
So. 22.03.	10:00 Uhr Seinsoth, Wolf, Glatz Vorstellung der KonfirmandInnen	----	10:30 Uhr Keller
So. 29.03. Palm- sonntag	10:00 Uhr Seinsoth, Wolf, Glatz Konfirmation	9:30 Uhr Müller	10:30 Uhr Müller
Do. 02.04. Grün- donnerstag	18:00 Uhr Seinsoth Tischabendmahl	19:00 Uhr Müller Agapemahl	18:00 Uhr Wolf Agapemahl
Fr. 03.04. Karfreitag	10:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	9:30 Uhr Müller Abendmahl	10:30 Uhr Wolf Abendmahl KiChor
Sa. 04.04.	21:00 Uhr Müller Ökumenisches Osterfeuer im Schulhof der Lessing- Schule und Osternachtsfeier in der Prot. Kirche Edigheim		
So. 05.04. Osterso.	10:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	9:30 Uhr Müller Abendmahl KiChor	10:30 Uhr Wolf Abendmahl

Mo. 06.04. Ostermo.	10:30 Uhr Große	9:30 Uhr Seinsoth	10:30 Uhr Seinsoth
So. 12.04.	10:30 Uhr Beisel	9:30 Uhr Beisel	10:30 Uhr Friedberg
So. 19.04.	18:00 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Seinsoth	10:30 Uhr Wolf, Glatz Konfirmation
Sa. 25.04.	----	18:00 Uhr Wolf, Glatz, Müller Abendmahl der KonfirmandInnen	----
So. 26.04.	10:30 Uhr Bartels	9:30 Uhr Müller, Wolf, Glatz Konfirmation	10:30 Uhr Seinsoth
So. 03.05. Kantate	10:00 Uhr Müller Abendmahl Musikalischer Gottesdienst der Region in Edigheim mit dem Kirchenchor		
So. 10.05.	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Wolf KiKa	10:30 Uhr Wolf Abendmahl
Do. 14.05. Christi Him- melfahrt	10:00 Uhr Seinsoth Jubiläumskonfirmation Abendmahl KiChor	10:00 Uhr Müller, Wolf Gottesdienst unter der Kastanie Edigheim, Badgasse 19	
So. 17.05.	18:00 Uhr Müller	9:30 Uhr Müller	10:30 Uhr Müller
So. 24.05. Pfingstso.	10:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	9:30 Uhr Müller Abendmahl	10:30 Uhr Wolf Abendmahl
Mo. 25.05. Pfingstmo.	10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Gemeinschaftshaus Pfingstweide (Budapester Straße) Wolf, Mungai Projektchor		
So. 31.05.	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Müller Jubiläumskonfirmation Abendmahl KiChor	10:30 Uhr Wolf/Kindergarten Gemeindefest
So. 07.06.	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Müller	10:30 Uhr Müller

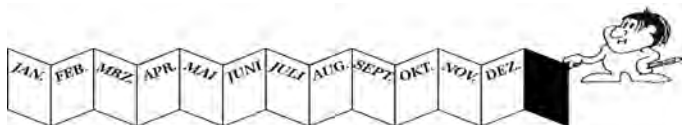
KiChor: Der Kirchenchor singt KiKa: Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst
In der Pfingstweide ist nach jedem 10:30 Uhr -Gottesdienst Kirchenkaffee

Kollekten: 08.03. für Flüchtlings- und Menschenrechtsarbeit

03.04. für die Ausbildung der ErzieherInnen an der Fachschule
für Sozialwesen der Diakonissen Speyer-Mannheim

14.05. für die Weltmission

24.05. für Hoffnung für Osteuropa



- Besuchsdienstkreis Pfarrerin Seinsoth (65 48 52)
17.03., 21.04., 19.05. jeweils 15:00 Uhr
- Ev. Frauenbund Margarete Heim (65 21 10), jeweils 14:00 Uhr
04.03. Frühlingsgedichte (Lesung mit Irmgard Ashmore)
18.03. Osterbastelei
01.04. Gedanken zum Karfreitag
15.04. Osterbräuche
06.05. Wir feiern Muttertag
20.05. Frauenausflug zum Teufelstisch: ALLE Frauen der protestantischen Kirchengemeinde Oppau sind eingeladen (s. S. 22)
Abfahrt **10:00** Uhr am Oppauer Rathaus
- Ev. Mütterkreis Rosemarie Maier (65 13 80), jeweils 16:00 Uhr
02.03. Hildegard von Bingen
13.04. Spielenachmittag
04.05. Muttertagsfeier
- Der „Runde Tisch“ Werner Bloch (65 16 54), jeweils 19:30 Uhr
30.03. Vortrag von Ortsvorsteher Scheuermann: „Kommunalpolitik“
27.04. Bildervortrag von Heinz Blaufuß:
„Mit dem Fahrrad unterwegs – von Basel nach Kehlheim“
01.06. Bildervortrag von Klaus Faber: „Griechenland“
- Pfadfindergruppe Fabienne Brucker (65 36 08)
(Mädchen von 10 – 12 J.) jeden Freitag 16:00 bis 17:30 Uhr
- Gospelchor Heike Lehmann (0176/78 52 43 20)
jeden Dienstag 20:00 Uhr
- Presbyteriumssitzungen 16.03., 20.04., 18.05. jeweils 19:30 Uhr
- Soweit nichts anderes angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.
- Weitere Termine:
30. u. 31.3., 1.4. jeweils 19:00 Uhr Passionsandacht
4. bis 29.5. Einsatz in der Suppenküche
20.5., 19 Uhr Biblische Weinprobe
- Vorschau:
9.6. Fahrt des Runden Tisches nach Straßburg



Termine für die Konfis und die Evangelische Jugend Nord

Abschlussfreizeit der KonfirmandInnen des Jahrgangs 2013/2015

13.-15. März 2015 im Martin-Butzer-Haus in Bad Dürkheim

Wie schnell doch die Zeit vergeht – zuerst erscheinen einem 2 Jahre Konfi-Zeit recht lange und dann geht es auf einmal doch so rasch auf die Konfirmation zu. Die KonfirmandInnen werden sich auf ihrem Wochenende mit dem Thema ihres Gottesdienstes beschäftigen und schon so einiges vorbereiten. Denn die erste Konfirmation in Oppau wird schon am 29. März sein.

Aber natürlich wollen wir nicht nur arbeiten, sondern auch ganz viel miteinander unternehmen, Spaß haben und noch einmal intensiv die gemeinsame Zeit genießen.

Probentermine (Die Konfirmationstermine stehen auf den Seiten 18 und 19)

19. und 20. März jeweils um 16:30 Uhr Probe in Oppau

27. März um 16:30 Uhr Probe in Oppau

16. und 17. April jeweils um 16:00 Uhr Probe in der Pfingstweide

23. und 24. April jeweils um 16:00 Uhr Probe in Edigheim

Am **7. Mai** sind alle Konfirmierten zu einem **Nachtreffen** eingeladen. Los geht es um 17:00 Uhr im Gemeindehaus in der Pfingstweide.

Am **13. Mai** findet der **zentrale Konfi-Tag** des Dekanats statt. Eingeladen ist dazu der Jahrgang 2014/2016. Los geht es um 15:00 Uhr mit einem Jugendgottesdienst, anschließend gibt es vielfältige Angebote, Spiele und vieles mehr.

Evangelische Jugend Nord

Die Termine für die **MitarbeiterInnen-Abende** werden leider erst nach Redaktionsschluss vereinbart. Bis Ostern treffen wir uns noch im Gemeindehaus in der Pfingstweide. Die Termine werden an die Ehrenamtlichen weiter gegeben.

Vorbereitungstreffen für die Konfi-Freizeit am 6.3. um 18:00 Uhr im Gemeindehaus in der Pfingstweide.

Am **2. Mai** sind die Ehrenamtlichen zu einem **Rückenwind-Gottesdienst** in die Jugendkirche eingeladen. Dieser soll ein Dankeschön für den Einsatz, aber auch eine Ermutigung und Stärkung für alle weiteren Aufgaben und Dienste sein.



Kindernachmittag in der Pfingstweide

Eingeladen sind Kinder von der 1. – 4. Klasse, jeweils dienstags von 15:30 – 17:30 Uhr im Gemeindehaus in der Pfingstweide. **24. März und 5. Mai** sind die nächsten Termine.

Nähere Auskünfte bei Gemeindediakonin Angelika Glatz Tel. 668 67 95

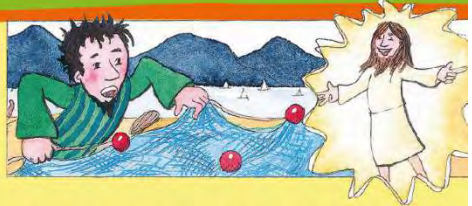


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

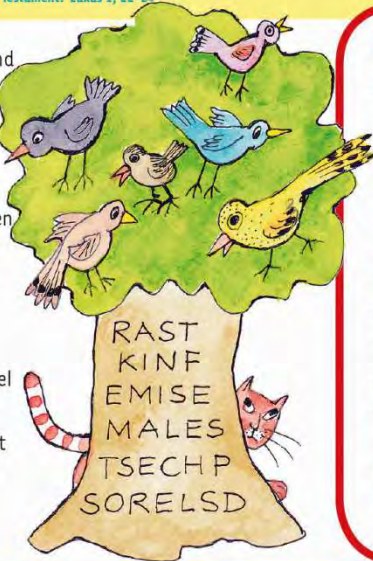
Petrus findet neuen Mut

Es ist passiert, was Jesus gesagt hat: Er ist am Kreuz gestorben. Die Jünger sind mutlos. Besonders Petrus. Er geht zurück in sein Fischerdorf. Eines Tages, als er seine Netze auslegt, erscheint ihm Jesus und spricht: „Liebst du mich? – Dann geh und Sorge für die, die mich lieben! Werde mein Nachfolger!“ Jesus spricht ihm Mut zu! Wie schön, dass Jesus mir so viel zutraut, denkt Petrus. Er packt seine Sachen und geht zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern. Und mit aller Zuversicht sagt er zu ihnen: Jetzt geht es trotzdem weiter!



Lies nach im Neuen Testament: Lukas 1, 22-24

„Alle Vögel sind schon da!“
– heißt ein Frühlingslied. Wenn du die Buchstaben in jeder Zeile ordnest, erfährst du ihre Namen. Aber zwei Vögel kommen in dem Lied nicht vor. Welche?



Wunderblume

Schneide einen Kreis aus Papier aus. Falte ihn dreimal, immer jeweils auf die Hälfte. Zeichne eine Blütenspitze auf das breitere Ende und schneide sie ab. Falte die Blume auf und male sie an. Falte alle Blätter zur Mitte. Wenn du diese Blume in einen Teller mit Wasser legst, öffnet sie sich nach einer Weile von selbst!



Treffen sich zwei Spinnen. Meckert die eine: „Nie erreiche ich dich auf deinem Handy!“ Antwortet die andere: „Tut mir leid, ich habe grade kein Netz!“

Auflösung: Fink, Star, Amsel, Drossel – nicht im Lied: Spechf, Meise

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Vorstellungsgottesdienst



Im Gottesdienst am 2. Advent, 7. Dezember 2014, stellten sich in Oppau die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2014/2016 vor. Zum Thema Wasser zeigten sie Spielszenen, die sie an den Konfinachmittagen erarbeitet und aufgenommen hatten. Gleichzeitig wurde die 56. Aktion Brot für die Welt eröffnet und Gepa-Produkte aus fairem Handel verkauft.

Text und Foto: uh

Weihnachten in der Rumpelkammer

Neun Mädchen und acht Jungen der Oppauer Kirchengemeinde studierten unter der Leitung von Tanja Becker und Kerstin Klodt in der Vorweihnachtszeit das Krippenspiel für den Familiengottesdienst an Heiligabend ein. Die Auferstehungskirche verwandelte sich in Oma Ilse's Dachboden, wo sich die Mäuse Penelope und Piccolo langweilten. Dort sind auch die Krippenfiguren unter Decken gut aufbewahrt. Die Kinder entdeckten diese, und es erwachten Maria und Josef sowie die Engel, Hirten, Wirte und die heiligen drei Könige nach und nach zum Leben. So lernten



Penelope und Piccolo das wunderbare Geheimnis der Christnacht kennen.

Text und Foto: Simone Diehl

Allen Mitwirkenden herzlichen Dank!

Gässelweihnacht

Aufgrund der Sanierungsarbeiten des Louise-Scheppler-Kindergartens fand 2014 die traditionelle „Weihnachtswerkstatt“ als „Gässelweihnacht“ in der Badgasse statt.



Wegen der räumlich bedingten Trennung freuten sich Kinder, Eltern und Mitarbeitende erneut über eine gemeinsame Aktion. Es wurde gebacken, erzählt, gesungen und gebastelt. Die Stimmung war trotz wenig „winterlichem Wetter“ sehr gut.



Der Förderverein versorgte uns mit allerlei Leckereien: Waffeln, Würstchen, „Winterrollen“ und Glühwein. Ein kleiner Verkaufsstand rundete das Angebot ab.

Umzug in die Kranichstraße

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: **Es ist soweit – die Renovierungsarbeiten in der Kranichstraße werden bald fertig sein.** Kinder, Eltern und Mitarbeitende warten mit Spannung auf den großen Tag: den Tag des Einzugs. Doch zuvor werden erneut Kisten ein- und ausgepackt, Möbel aufgestellt, Spielsachen eingeräumt, sich von Kindern und Erzieherinnen in der Pflingstweide verabschiedet.

Am Montag, den 23. März 2015, wollen wir mit den Kindern und ihren Eltern in die Kranichstraße EINZIEHEN. Die Erzieherinnen aus der Badgasse werden von dort aus mit den Kindern laufen – die Erzieherinnen und Kinder aus der Pflingstweide kommen mit dem Bus. Treffpunkt für alle ist die neue Eingangstür in der Kranichstraße. Pfarrer Stefan Müller wird dabei sein und die Türen offiziell öffnen – dann geht's für die Kinder auf Erkundungstour, um zu schauen, was sich alles geändert hat.

Einen offiziellen TAG der OFFENEN TÜR für alle Freunde, Verwandte, Gemeindeglieder und alle, die interessiert sind, werden wir zu einem späteren Zeitpunkt veranstalten.

Beginn des Ganztagesbetriebes ist der 1. April 2015.

Fotos: Annette Berkel

Text: Gaby Knühl



101 Jahre Jubiläum in der Protestantischen Oberlin-Kindertagesstätte

„Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“

Es ist so weit, und diesmal bleibt es dabei: die Oberlin-Kindertagesstätte feiert ihr 101-jähriges Jubiläum am

Samstag, 25 April 2015, von 10 bis 16 Uhr.

Die Vorbereitungen sind schon fleißig im Gange. Es wurde ein Gremium, bestehend aus den Teammitgliedern, Presbyterium und aus den Elternvertretern gebildet, um ein abwechslungsreiches, erfolgreiches und unterhaltsames Fest für unsere Kinder und Gäste zu organisieren.

Am Tag der Feier freuen wir uns, fleißige Helfer begrüßen zu dürfen.

Auf Plakaten und Handzetteln erfahren Sie Näheres über das Programm: z.B. Feuerwehr, Clown, und vieles mehr. Wir würden uns sehr freuen, ehemalige Kindergarten-Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen, und alle Interessierten auf unserem Fest begrüßen zu dürfen.

Daniela La Barbera



Foto: Daniela Schmitt

Das Team des Oberlinkindergartens freut sich auf Ihren Besuch am 25. April

Neuer Elternausschuss

Am 27. November 2015 wurde der neue Elternausschuss gewählt:

Kai-Uwe Brunholz, Vorsitzende, Katja Kamenz, stellvertr. Vorsitzende,

Alexandra Süntzenich, Alex Lambrecht-Kuhn, Manuela Gahn, Marina de Almeida,

Monika Braun, Sandra Müller, Sandra Pentek, Vezdi Demirov

Wir gratulieren dem neuen Elternausschuss und wünschen eine angenehme und gelungene Zusammenarbeit mit den Eltern und unserem Team. X. Podrimja-Bleimbrunner

RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Woodicka



WO IST DER HIMMEL?

Lutherische Theologen betonen, dass Himmel und Erde zusammenhängen, dass sich göttliches Handeln nicht nur im Jenseits ereignet, sondern auch auf Erden. Das Himmelreich zeigt sich eben auch in unserem Alltagsleben. Da gibt es in den verschiedenen evangelischen Konfessionen durchaus unterschiedliche Akzente: Während die evangelisch-lutherischen Christen zum Beispiel betonen, dass Christus, der in den Himmel Aufgenommene, überall auf Erden präsent ist, betonen die Evangelisch-Reformierten: Himmel und Erde sind von Grund auf verschieden. Man kann also sagen: Für manche Christen ist der Himmel ganz nah, für andere weiter weg. Aber alle stimmen darin überein: Christus hat durch seinen Tod und seine Auferstehung den Himmel für die Menschen geöffnet.

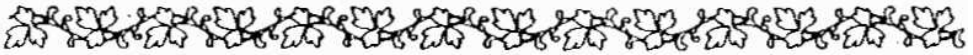
Jede Epoche der Kirchengeschichte kennt den Glauben an das ewige Leben „im Himmel“. Ob dort Menschen außer Gott auch ihren Vorfahren, Ehepartnern, Kindern und Freunden begegnen, darüber gibt es keine einhellige Meinung der Theologen. Luther stritt ab, dass im Himmel der verstorbene Ehepartner wartet. Ob der Himmel nun der Ort der seligen Gottesschau oder das wiederhergestellte Paradies ist: das

muss letztlich offenbleiben. Geprägt sind unsere Himmelsvorstellungen aus einer Zeit, in der es eine Unterwelt und eine himmlische Oberwelt gab. In der Antike wurde der sichtbare Himmel als Abglanz des göttlichen Lichts verstanden. In manchen Theologien, nicht zuletzt in alten Kirchenliedern, sind auch Relikte von orientalischen und griechischen Vorstellungen der Antike enthalten: der Himmel als eine Art jenseitiger Palaststaat, mit Erzengeln und Engeln. Hier zeigt sich Gott in seiner Herrlichkeit, in seiner Nähe finden die Gerechten ihr vollkommenes Glück.

Heute gilt der Himmel viel eher als ein Synonym für Gott – für seine Liebe und Zuwendung zum Menschen. Wenn es heißt, ein Mensch sei nach dem Tod „im Himmel“, dann bedeutet das: Er oder sie ist direkt bei Gott, frei von allen Begrenzungen, aller Last, allen Ängsten und körperlichen Gebrechen. Der Himmel war auch immer eine Folie für die Hoffnungen der Menschen auf ausgleichende Gerechtigkeit und versagten Lohn. EDUARD KOPP

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Jubiläumskonfirmation

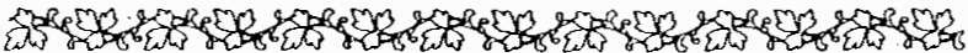
*in Oppau an Christi Himmelfahrt, 14. Mai 2015, 10:00 Uhr
in Edigheim am Trinitatis-Sonntag, 31. Mai 2015, 9:30 Uhr*

Liebe Jubilare, liebe Leserinnen und Leser!

Wir bitten um Verständnis dafür, dass die Namen der Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden nicht im Gemeindebrief abgedruckt werden. Das wären 4 bis 5 Seiten nur mit Namen. Das möchten wir unseren Leserinnen und Lesern nicht zumuten. Soweit die Namen und Adressen vorliegen, werden Sie schriftlich eingeladen. Wenn Sie wissen möchten, ob Sie auf der Liste stehen, oder uns mit Informationen behilflich sein möchten, können Sie sich bis 30. März 2015 im Gemeindebüro Oppau und bis 15. April 2015 im Gemeindebüro Edigheim melden.

Wir bitten alle, die am Fest der Jubiläumskonfirmation (nach 50, 60, 70 Jahren, in Edigheim auch nach 65 und 75 Jahren), teilnehmen wollen – auch wenn Sie nicht in Oppau oder Edigheim konfirmiert worden sind – sich bis zum 27. April 2015 in Oppau und bis zum 7. Mai 2015 in Edigheim anzumelden.

Die Redaktion



Dankeschön

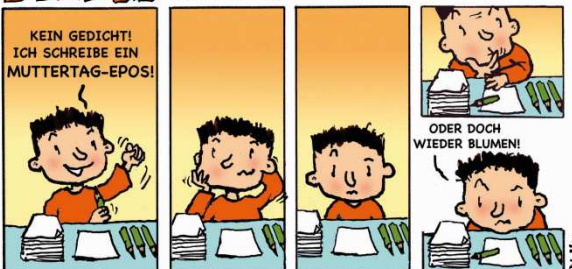
Unserer vorweihnachtlichen Bitte, unsere Kirchengemeinde zu unterstützen, sind Sie großzügig nachgekommen: 9.150,- € lautet die Bilanz der Spendenaktion. Sie haben gezeigt, dass die Kirche im Dorf bleiben soll. Gemeinsam wollen wir uns nach Kräften weiterhin darum bemühen.

Und auch an die Ärmsten der Welt haben Sie gedacht und 4.805,25 € für Brot für die Welt gespendet: so tragen wir ein wenig dazu bei, dass Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden kann.

Dankeschön Allen, die uns mit tatkräftiger Hilfe unterstützen: dem Runden Tisch, den Austrägerinnen und Austrägern des „Nordlichts“, den Damen vom Blumendienst, den Männern, die den Weihnachtsbaum aufgestellt und geschmückt haben, und den Menschen, die im Büro ein wenig helfen.

Ihre Pfarrerin Susanne Seinsoth

MINA & Freunde





**Turm33_Cafédrale: Citykirche und italienisches
Restaurant Im Lutherturm unter einem Dach!**

www.turm33.de

Maxstraße 33

Im Lutherturm am wunderschönen Lutherplatz mit Lutherbrunnen im Herzen von Ludwigshafen finden Sie die Kircheneintrittsstelle, Info- & Servicestelle, Programm und Projekte und das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“. Es freuen sich auf Sie: Barbara Schipper, Bärbel Bähr-Kruljac und Familie Montana.

Ihre Ansprechpartnerinnen: Pfarrerin Barbara Schipper ☎ 0621/591 29 78

E-Mail: barbara.schipper@evkirchepfalz.de

Di. u. Fr. 17 - 18 Uhr, Mi. 12 - 15 Uhr und nach Vereinbarung

Bärbel Bähr-Kruljac, Religionspädagogin

☎ 0621/65 82 07 21

E-Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

Das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“ lädt ein: www.latorredaangelo.de

Täglich warme Küche von 11:30 bis 14:30 und 17 bis 22:30 Uhr

Geeignet für Feiern aller Art!

Reservierungen unter ☎ 0621/65 05 66 57

Klagemauer am Lutherturm

Von Aschermittwoch bis Frühlingsanfang

Fr. 20.03.15 Abschluss zum Frühlingsanfang, Pfarrerin Barbara Schipper

Gesprächsabende der Ev. Akademikerschaft Pfalz/Saarland, jeweils Mo 18 Uhr

2.03. Neue Pfarrerinnen und Pfarrer braucht das Land Pfr. Ralf Neuschwander

Mittagstreff – Mitten im Leben – Leben in LU jeweils Mi ab 11 Uhr

11.03. Wenn's eng wird Anke Lind, Pfarrerin für die Schulseelsorge

08.04. Wenn was passiert ist Mit einem Rettungssanitäter aus LU.

Lyrik-Werkstatt: Lassen Sie sich berühren von Lyrik und Poesie

Do. 5. 03. 18:00 – 20:30 Uhr Kreative Umsetzung im Atelier des Hack-Museums.

Anmeldung bei Bärbel Bähr-Kruljac

Gottesdienst zur Woche der Brüderlichkeit im Dialog mit Kunst

Do. 12.03., 18:00 Uhr Im Wilhelm-Hack-Museum

Ich wollte aber leben

Rita Geynihovna Schveybysh, Holocaust-Überlebende aus der Ukraine

Christine Dietrich, Pfarrerin, Vorsitzende Gesprächskreis Juden und Christen, LU

Bärbel Bähr-Kruljac, Religionspädagogin, Bildung und Kultur „Am Lutherplatz“

hackmuseumsgARTen

Fr. 20.03., 18:00 Uhr Saison-Eröffnung Treffen am Bibelgärtchen:

Mi. 15.04. und 06.05. jeweils 17:00 Uhr: Augen- Ohren und Gaumenschmaus

Kunst fürs Leben – Kunstwerke als Inspiration – Für Frauen

Do. 7.05. und 28.05. jeweils 18:00 bis 20:30 Uhr: Kreative Auseinandersetzung mit Kunst. Vor- und Nachgespräch mit Imbiss im Turm33. Besuch der Sonderausstellung im Hack-Museum. Anmeldung bei Bärbel Bähr-Kruljac

Ausführliches Turm33 - Programm im Gemeindebüro

Arbeitskreis Frauen im Dekanat LU

Frauenfest zum Internationalen Frauentag

Samstag 21. 03. 15 bis 18 Uhr im „Haus“ Bahnhofstr. 30



Frauenbegegnungstag 2015

Dienstag 28. 04. 14 bis 17 Uhr, Pauluskirche Friesenheim, Luitpoldstr. 45

„Da ist ein Sehnen tief in uns...“

Gottesdienst – Kaffee und Kuchen – Workshops
Der Arbeitskreis Frauen freut sich, Sie zu begrüßen!

Sa. 23. Mai **Ausflug zum Ökumenischen Kirchentag in Speyer**

Constanze Bruhn Tel: 0621/56 07 73 84 E-Mail: vjcb.bruhn@gmx.de

VERANSTALTUNGEN IN DER PROT. JUGENDKIRCHE LU

MIT DER EVANGELISCHEN JUGEND LU (EJL)

IN KOOPERATION MIT DER KATHOLISCHEN JUGENDKIRCHE LUMEN

SPÄTSCHICHTEN – ANDACHTEN – ABENDBROT

26.2., 5.3., 12.3. um 18:30 Uhr, Prot. Jugendkirche

ABSCHLUSS-SPÄTSCHICHT MIT KREUZWEGS-STATIONEN

20.3., 18:30 Uhr, Jugendkirche Lumen



JUGEND-OSTERNACHT

Die Evangelische Jugend feiert von Samstag, 4. April auf Sonntag, 5. April 2015, eine Osternacht als Fest des Lebens. Los geht's um 19:00 Uhr mit einem Jugendgottesdienst mit einer neuen Live-Band von GimmeMusic. Es folgen Ostermahl, Osterfeuer, Workshops, Impulse, Gespräche und Ostersonntag um 7:00 Uhr gemeinsam mit der Kirchengemeinde LU-Süd eine Andacht mit anschließendem Osterfrühstück! Wer möchte, kann in der Jugendkirche übernachten oder die Nacht durchmachen. Dazu bitte anmelden und Schlafsack und Isomatte mitbringen.

Infos zu allen Aktionen und Anmeldeformulare finden sich unter: www.ejl.de oder bei Facebook und google+. Rückfragen: Prot. Jugendkirche – Jugendpfarrerin Kerstin Bartels – Ludwig-Börne-Straße 2 – 67061 Ludwigshafen – Tel.: 0621-6582070 oder Mail an: ejl@ejl.de.



In eigener Sache

Wir sind bemüht, alle Veranstaltungen, Daten und Termine genau anzugeben. Änderungen lassen sich jedoch nicht immer vermeiden. Schauen Sie auch in die Schaukästen, in die Homepages (www.ekilu.de oder www.ekilu-nord.de) oder in „Die Rheinpfalz“. Die Redaktion

Rat und Hilfe

Evangelisches Alten- und Pflegeheim, Herxheimer Str. 45	Tel. 55 00 30
Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein, Rohrlachstr. 72	Tel. 63 51 90
Außenstelle Pfingstweide, Pariser Str. 1, Schwester Stefanie Fentz	Tel. 66 37 77
Haus der Diakonie	
Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Falkenstr. 17 -19	Tel. 52 04 40
Betreuungsverein des Diakonischen Werkes, Falkenstr. 19	Tel. 68 55 62 70
Telefonseelsorge (freecall, anonym)	Tel. 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222
„Trauercafe Leuchtturm“, Salzburger Str. 14	Tel. 572 50 47

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

Herausgeber: Die Protestantischen Kirchengemeinden
Ludwigshafen-Edigheim, 67069 Ludwigshafen, Oppauer Str. 60, Tel. 66 10 91 und
Ludwigshafen-Oppau, 67069 Ludwigshafen, Kirchenstraße 3, Tel. 65 25 09.

Redaktion: Pfarrer Stefan T. Müller (stm), Pfarrerin Susanne Seinsoth (sus), Pfarrerin Birgit Kiefer (bk), Christel Henschel (che), Dr. Ursula Hollborn (uh), Gert Langkafel (gl), Uwe Weil (uw), Cornélia Wüst (cw). Layout: Erdmann Hollborn.

Auflage: 4750 Exemplare. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen.

Wir freuen uns über Beiträge von unseren Leserinnen und Lesern, bitten jedoch um Verständnis für eventuelle redaktionelle Änderungen.

7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2015

18. Februar
bis 5. April

**DU BIST
SCHÖN!**

Sieben Wochen ohne
Runtermachen

edition christum

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Schönheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachters. Studien zufolge empfinden die meisten Menschen ebenmäßige Züge und harmonische Formen als schön. Die Lebenserfahrung aber zeigt, dass es das Eigenwillige und Besondere ist, was wir ins Herz schließen: die Zahnücke, die beim Lächeln sichtbar wird, den Hund mit dem ewig abgeknickten Ohr, den Humor der Kollegin.

In der Fastenzeit 2015 möchten wir mit „7 Wochen Ohne“ das Unverwechselbare entdecken und wertschätzen. „Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen“ lautet das Motto. Wir laden Sie ein, aus vollem Herzen zu sagen: „Du bist schön!“ – zum Menschen an Ihrer Seite

wie auch dem eigenen Spiegelbild. Und sieben Wochen lang soll gelten: „ohne Runtermachen!“

Wir wollen die Schönheit suchen, würdigen und feiern, vor allem da, wo sie sich nicht herausputzt und in Pose wirft. „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an“, weiß die Bibel. Aber auch unser Herz sieht sehr gut: „Schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet“ (Christian Morgenstern).

Diesen Blick wollen wir schulen und das Herz öffnen für die Schönheiten jenseits der Norm. Wir sind umgeben von Ebenbildern Gottes, Sie können sie leuchten sehen!

GAW-Fest**Einladung**

zum Gustav-Adolf-Fest Ludwigshafen:

Sonntag, 19. April 2015

Melanchthonkirche, Maxstraße 36

67059 Ludwigshafen-Mitte

Gottesdienst um 10 Uhr

Das Thema des Gottesdienstes wird sein: „Versöhnung ist möglich!“ Die Predigt hält Dekan i.R. Rudi Job vom landeskirchlichen Arbeitskreis Ukraine-Pfalz.

Es singt der Chor der „Kooperationsregion Süd, Mitte, Hemshof“ unter Leitung von Dr. Wolfgang Werner.

In Erinnerung an den schwedischen König Gustav Adolf, der im 17. Jahrhundert für den evangelischen Glauben gekämpft hat, wurde 1832 eine Stiftung gegründet, deren Zinsen „bedrängten Glaubensgenossen“ zugutekommen sollte. Durch diese Stiftung wurden in der Vergangenheit 214 pfälzische Gemeinden unterstützt. In der Pfalz wurden 61 Kirchen mit Mitteln des GAW errichtet, unter anderem die Evangelische Kirche in Edigheim. Nachdem sich in Deutschland die Lage für die evangelischen Kirchen stabilisiert hat, wurde das GAW in den letzten 30 Jahren zum Helfer für Kirchen in Minderheitsgebieten in Europa und Südamerika. Das GAW Pfalz unterstützt im Jahr 2015 die evangelische Kirche in Tschechien. Die Ludwigshafener Gemeinden unterstützen evangelische Partnergemeinden im französischen Lorient, in Bolivien und in Polen. Die Ereignisse der letzten Wochen zeigen, dass Unterstützung und Hilfe für Kirchen in Minderheitsgebieten noch lange nicht überflüssig ist.

Wenn Sie sich auch dafür stark machen wollen: Sie können Spenden in Ihrer Kirchengemeinde abgeben oder überweisen: Konto bei der VR Bank Rhein Neckar
IBAN: DE 48 6709 0000 0002 0264 30
BIC: GENOD61MA2, „GAW Pfalz“
Mehr Info im Internet: www.gaw-pfalz.de

uh

Hoffnung für Osteuropa

Unter dem Motto „Niemand soll vergessen sein“ will die Aktion Hoffnung für Osteuropa auf die Situation in Odessa in der Ukraine aufmerksam machen. Durch den Krieg mit den Separatisten verschlechtert sich die soziale Lage in der gesamten Ukraine. Die Nationalwährung ist um fast 100% gegenüber dem Vorjahr abgesenkt. Die Arbeitslosenzahlen steigen, die Wirtschaft funktioniert schlecht. Die Gehälter sind sehr niedrig und die Energiekosten steigen. Kranke, behinderte und alte Menschen leiden besonders unter der gegenwärtigen Situation. In den besetzten Gebieten im Osten sind die Banken geschlossen, Renten und Sozialhilfe werden nicht ausgezahlt.

Angesichts der sehr schwierigen wirtschaftlichen Lage in vielen Ländern Osteuropas bitten wir, die Osteuropa-Initiativen der Landeskirche zu unterstützen. Sie können Spenden in Ihrer Kirchengemeinde abgeben oder auf das folgende Konto einzahlen:

Diakonisches Werk Pfalz

Evangelische Bank eG

IBAN DE50 5206 0410 0000 0025 00

Stichwort „Osteuropa“

Albrecht Bähr, Landespfarrer für Diakonie

Taufen

24.01. Mia-Estelle Meyer

**Keine Trauungen****Beerdigungen**

15.10. Rudi Sorge, 79 Jahre

31.10. Hildegard Berg, geb. Engel, 91 Jahre

27.11. Gerhard Fruth, 78 Jahre

05.12. Waltraud Lenz, geb. Thoms, 75 Jahre

06.01. Christel Herrmann, geb. Reibel, 74 Jahre

15.01. Harald Gremm, 67 Jahre

15.01. Probodh-Kunar Biswas, 86 Jahre

27.01. Elisabeth Klenk, geb. Philippi, 89 Jahre

04.02. Gertrud Oberfrank, geb. Tschorz, 92 Jahre

**Nachruf**

Pfarrer Burkhard Sievers ist im Alter von 71 Jahren am 13. Dezember 2014 in Tilata, Bolivien verstorben. Durch die Gemeindepartnerschaft haben ihn viele in Edigheim kennen und schätzen gelernt. In der Gemeinde in Tilata und für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bolivien war er ständig im Einsatz. Seine Kreativität u.a. bei der Gestaltung von Gottesdiensten, der Musik, Büchern zur gewaltfreien Kommunikation, und seine erfrischende Art im Umgang mit Menschen sind in guter Erinnerung.

Gerne denken wir auch an Besuche in Bolivien und auch an die Gegenbesuche aus Bolivien, die durch die Initiative von Burkhard Sievers möglich geworden sind. Er übersetzte vom Spanischen ins Deutsche und umgekehrt. Dadurch konnte die Partnerschaft existieren, dafür sei herzlich gedankt. Jetzt wird es schwer werden, die bestehenden Kontakte weiterhin aufrecht zu erhalten.

Bei allem hatte er die Unterstützung seiner Frau Irene.

Mit Freude haben wir erfahren, dass sie in Tilata von der Gemeinde große Hilfe erhält. Wir wünschen Frau Sievers und den Angehörigen viel Kraft und Gottes Begleitung in der kommenden Zeit, in der die Lücke schmerzhaft spürbar sein wird. Aber Glaube, Liebe und Erinnerungen bilden eine Brücke, über die man immer wieder gehen und sich nahe sein kann. So wird Burkhard Sievers auch uns immer nahe sein.

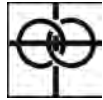
Gert Langkafel

Taufen

- 02.11. Xhylferie Podrimja-Bleimbrunner
 02.11. Loreena Bleimbrunner
 02.11. Anna-Maria Bleimbrunner
 09.11. Lukas Gabriel Karlein
 14.12. Lian Peter Eckert
 14.12. Damian Detlev Eckert

**Trauungen**

- 17.01. Peter und Luisa Mayer geb. Henze

**Beerdigungen**

- 03.11. Hedwig Biebel, geb. Keller, 79 Jahre
 05.11. Friedrich Märthesheimer, 68 Jahre
 12.11. Paul Wandel, 96 Jahre
 12.11. Philipp Georg Fürst, 77 Jahre
 14.11. Siegmund Beringer, 88 Jahre
 18.11. Helmut Gerhard Schmidt, 75 Jahre
 21.11. Kreszentia Rutt, geb. Seitz, 90 Jahre
 21.11. Jakobine Frieda Schmitt, geb. Seelig, 90 Jahre
 21.11. Markus Hoffmann, geb. Schmitt, 48 Jahre
 28.11. Margarete Eva Schäfer, geb. Schreiner, 76 Jahre
 05.12. Liane Schneider, geb. Leitz, 82 Jahre
 19.12. Wilfried Protz, 78 Jahre
 30.12. Gerhard Baumann, 64 Jahre
 12.01. Katharine Luise Brentz, 98 Jahre
 19.01. Johann Hammann, 78 Jahre
 23.01. Brigitte Schneider, geb. Walther, 75 Jahre
 23.01. Rolf Schreiner, 74 Jahre

**Ostererfahrung**

Der Segen Gottes ist nicht die Garantie, dass es kein Leid und keine Krankheit und keinen Tod gibt im Leben. Er ist die Versicherung, dass Gott uns begleitet in unserem Leben, auch in den schwersten Stunden und über den Tod hinaus in ein neues Leben. So hat Jesus es selbst erlebt.

Margot Käßmann

Einladung zum Trauercafé

Sonntag, 10. Mai 2015, 16:30 bis 18:00 Uhr
 Gemeindehaus Edigheim, Badgasse 19

Wir möchten allen, die trauern, einen Raum geben.
 Die Gruppe ist offen für alle, unabhängig davon, welcher Konfession
 sie angehören oder wie lange sie schon trauern:
 Sie sind herzlich eingeladen!

Pfarrer Stefan Müller, Dr. Christiane Wempe, Psychologin



Projektchor zum ökumenischen Pfingstmontagsgottesdienst

Traditionell feiern die katholische und die protestantische Kirchengemeinde **Pfingstweide** den **Pfingstmontag** ökumenisch im Gemeinschaftshaus der Pfingstweide. Dort findet zu der Zeit auch die Kerwe statt, und im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Arge der Vereine in der Regel zu einem Umtrunk.

Die beiden Kirchengemeinden organisieren für diesen Gottesdienst einen Projektchor. Diesen leitet schon viele Jahre Thorsten Müller. Der Chor probt 4-mal im Vorfeld.

Wir haben in der Region in diesem Jahr beschlossen, den Gottesdienst als Abschluss der ökumenischen Aktionen um den ökumenischen Kirchentag in Speyer zu nutzen (s. S. 20 und 21). Darum wird der Gottesdienst in diesem Jahr ein Regionen-Gottesdienst sein.

Wir laden daher auch ganz herzlich Sängerinnen und Sänger aus Edigheim und Oppau ein, den Chor zu verstärken. Der Chor trifft sich im Protestantischen Gemeindezentrum Pfingstweide. Der erste Termin ist Mittwoch, 29. April 2015 um 18:00 Uhr. Die weiteren Probertermine: 6.5./13.5./20.5. jeweils 18:00 Uhr.

Pfarrer Frank Wolf



Projektchor unter der Leitung von Thorsten Müller (Foto: Heike Göbel)

Pfingstweide

Gemeindebüro Brüsseler Ring 59

Elke Weingardt

Mi. 14 bis 16 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr

Tel. 66 12 55

Fax 66 12 70

E-Mail:

Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1246 91

BIC: LUHSDE6AXXX

Stichwort: KG Pfingstweide

Pfarrer Frank Wolf

Tel. 66 12 55

Frank.Wolf@evkirchepfalz.de

– Termine nach Vereinbarung –

Vorsitzender des Presbyteriums:

Karl-Heinz Dübön

Tel. 66 21 60

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfr. Frank Wolf

Tel. 66 12 55

Förderverein Prot. Gemeindezentrum

Vorsitzender: Volker Keller Tel. 668 49 33

Prot. Regenbogenkindergarten

Brüsseler Ring 57

Leiterin: Retha Ackermann

Tel. 66 28 31

Fax 669 47 70

kiga.regenbogen.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Prot. Gemeindezentrum Brüsseler Ring 55

Ansprechpartnerin für den Evangelischen

**Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/
Pfingstweide e.V.:**

Ilse Bahrdt

Tel. 66 39 68

**Edigheim****Gemeindebüro** Oppauer Str. 60

Elke Weingardt

Di. 14 bis 16 Uhr, Do. 10 bis 12 Uhr

Tel. 66 10 91 Fax 629 62 75

E-Mail:

pfarramt.edigheim@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE17 5455 0010 5001 1210 44

BIC: LUHSDE6AXXX

Stichwort: KG Edigheim

Pfarrer Stefan T. Müller Tel. 66 94 81 47**Pfarrerin Susanne Seinsoth** Tel. 65 48 52
– Termine nach Vereinbarung –**Oppau****Gemeindebüro** Kirchenstraße 3

Ursel Geipel

Mo. 10 bis 12 Uhr, Do. 16 bis 18 Uhr

Tel. 65 25 09 Fax 657 03 04

E-Mail:

pfarramt.lu.oppau@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1243 03

BIC: LUHSDE6AXXX

Stichwort: KG Oppau

Gemeindepädagogischer Dienst (GPD) für die Region Nord:**Gemeindediakonin Angelika Glatz**E-Mail: Angelika.glatz@evkirchepfalz.de Tel. 668 67 95**Vorsitzender des Presbyteriums:**

Thomas Schmitt Tel. 66 39 55

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfr. Stefan T. Müller Tel. 66 94 81 47

Prot. Kirchbauverein Edigheim e.V.

Vorsitzender: Gert Langkafel Tel. 66 13 33

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Vors.: Dr. Helmut Seifert Tel. 629 69 60

Louise-Scheppler-Kindergarten

Badgasse 19, Leitung: Annette Berkel, Tel.:

Badgasse 66 80 86, Pfingstweide 66 28 31

Scheppler-kiga@web.de

Förderverein**“Louise-Scheppler-Kindergarten”**

Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch

Tel. 66 83 07

Kirchendienst: Elke Urban Tel. 66 70 72**Gemeindehaus,** Badgasse 19 Tel. 66 80 86**Vorsitzender des Presbyteriums:**

Wolfgang Noreiks Tel. 65 33 66

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Pfrin. Susanne Seinsoth Tel. 65 48 52

Runder Tisch der Protestantischen

Kirchengemeinde in Lu-Oppau e.V.

Vorsitzender: Werner Bloch Tel. 65 16 54

Oberlin-Kindertagesstätte, Oberlinstr. 5

Leitung: Xhylferie Podrimja-Bleimbrunner

Tel. 65 25 11

kita.oberlin.oppau@evkirchepfalz.de

Förderverein des Oberlin-Kindergartens

Vorsitzender: Daniel Hollenbach

Tel. 59 28 01 34

Kirchendienst: Karl-Heinz Meister

Tel. 06233/6 23 59

Evangelischer Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.

Vorsitzende: Margita Kneibert Tel. 66 15 23

Freizeiten der EJL 2015

Evangelische Jugend
Ludwigshafen
Ludwig-Börne-Straße 2
67061 Ludwigshafen

Tel.: 0621-658207-0
Fax: 0621-658207-15
Mail: ejl@ejl.de

www.ejl.de

Bad Dürkheim
Martin-Butzer-Haus

8.03.-02.04.2015
7-9 Jahre

Kirchentag
in Stuttgart

03.-07.06.2015
Ab 16 Jahre

Zeltlager
Friedelsheim

08.-14.08.2015
10-12 Jahre

Münchweiler
an der Rodalb

25.03.-03.04.2015
10-12 Jahre

Ferienspiele
Ludwigshafen

03.-08.08.2015
7-10 Jahre

Caldetas
Costa Brava, Spanien


25.07.-08.08.2015
14-17 Jahre

Radtour nach
Stuttgart zum
Kirchentag

31.05.-03.06.2015
Ab 18 Jahre

Herbstfreizeit
Costa Brava, Spanien


16.-31.10.2015
14-17 Jahre




**Gimmelmusic
Band Contest**
bei Open Stage Vol. 9

21. März 2015
von 18.00 -22.00 Uhr
Prot. Jugendkirche LU

In Kooperation
mit der
Stadt, Musikschule LU

 www.ejl.de

 Evangelische Jugend
Ludwigshafen



Juleica-Weekende

Juleica 2015
für ehrenamtliche
Einsteiger/-innen in der Kinder-
und Jugendarbeit der
Evangelischen Kirche
Ludwigshafen

10.-12. Juli 2015

 www.ejl.de